



Konstruktionsprozesse in der Schule aus Sicht der Gender Studies

Wissenschaftliches Kolloquium

Im Zuge der Ergebnisse der internationalen Schulleistungsvergleichsstudien (PISA, IGLU etc.) wird bis heute über die Bedeutung der Schule als Bildungsinstitution und den Erfolg schulischer Bildungsprozesse diskutiert. Dabei steht neben der sozialen Herkunft der Lernenden als entscheidender Faktor für den Erfolg bzw. Misserfolg des schulischen Werdeganges auch ihr Geschlecht oder ihre ethnische Zugehörigkeit im Blick von Theorie und Praxis.

Unser Kolloquium thematisiert und analysiert, auch auf der Grundlage innovativer empirischer Methoden, wie der diskurstheoretischen Perspektive oder der Kamera-Ethnografie, wie diese interdependenten Kategorisierungen im konkreten Schulalltag von Lehrkräften und Schüler_innen hergestellt, inszeniert und reproduziert werden.

Termin: 2.7.2010, ganztägig

Ort: Universitätsbibliothek Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum,
Geschwister-Scholl-Str. 1/3, 10117 Berlin, Auditorium

9:30 – 11:00

Männlichkeit und Bildung

Detlef Pech (HU Berlin): Bilder von Geschlecht. Schulischer Unterricht und die Zuweisung von Eindeutigkeit

Jürgen Budde (Universität Halle): 'Der Valentin ist ein Sorgenkind...'. Bildungsungleichheiten als kulturelle Passungsprobleme zwischen männlichem Habitus und institutionalisierten Schulkulturen?

Moderation: Andreas Heilmann

11:15 – 12:45

Empirische Zugänge zu schulischen Konstruktionsprozessen

Monika Jäckle (Universität Augsburg): Subjektivationsprozesse im Geschlechterregime Schule. Möglichkeiten dispositivanalytischer Zugänge

Bina Elisabeth Mohn (Berlin, Kamera-Ethnographin): Differenz und Indifferenz in der Kamera-Ethnographie

Moderation: Christiane Micus-Loos

12:45 – 14:00 Mittagspause

14:00 – 16:00

Konstruktionen von Geschlecht und Ethnizität in der Schule

Stefan Wellgraf (Berlin, Europäische Ethnologie): Hauptschule. Reproduktion von Klasse, Ethnizität und Geschlecht im Schulalltag

Maisha Eggers (Hochschule Magdeburg/Stendal): Interdependente Konstruktionen von Geschlecht und rassistischer Markierung

Moderation: Beate Binder

Veranstaltet vom

Zentrum für transdisziplinäre
Geschlechterstudien (ZtG)
an der Humboldt-Universität
zu Berlin

Kontakt

gabi.jaehnert@gender.hu-berlin.de
Tel.: 030/2093 8201